

Moore und Moorheiden

Artenschutzprojekt



Mehr als Nebelschwaden
Dunkelheit
und Eulenruf

Auch wenn dort schon so manche Moorleiche, z. B. in Gruselromanen und Filmen entdeckt wurde - Moore stecken voller Leben !



Die Vegetation der Moorheiden verdankt ihre Entstehung der Nutzung durch den Menschen – infolge von turnusmäßigem „Abplaggen“ (Abtragen der Oberschicht mit Rohhumusdecke für die Stallstreu) oder Streumahd. Die Moore dagegen entstanden u. a. durch Vernässung, z. B. infolge Nutzungsänderungen und Grabenverschlüssen.

Moore und Moorheiden brauchen auch weiterhin eine regelmäßige menschliche Nutzung bzw. Pflege, sonst drohen Verbuschung, Eutrophierung (Nährstoffanreicherung), Austrocknung und somit Artenschwund.



Glockenheide



Sparrige Binse



Wald-Läusekraut



Lungenenzian

Kontaktadresse: Dr. Peter Wahl, LUWG, Tel.: 06131/6033-1440, E-Mail: Peter.Wahl@luwg.rlp.de
Fotos: Torsten Weber, Stadtkyll-Schönfeld